

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 314.

Dienstag den 9. November.

1852.

### Bekanntmachung.

Es ist bereits mehrfach, zuletzt durch unsere Bekanntmachung vom 9. October 1848 (Anzeiger vom Jahre 1848, Nr. 290) vor der Anwendung der arsenik- oder essigsaures Kupfer-Dryd enthaltenden **grünen Farben**, welche unter dem Namen des Schweinfurter, Englischen, Mineral-, Leipziger, Neuschwedisch- oder Laub-Grün vorkommen, zum Anstreichen und Malen der Wände oder zur Tapetenfabrikation unter Hinweisung auf deren schädliche Einwirkung auf die Gesundheit gewarnt worden.

Gegenwärtig haben wir gegen die Verwendung mit derartigem Grün gefärbten Papiere zu Tabakspaketen polizeilich einzuschreiten gehabt und nehmen hiervon Veranlassung, nicht allein obgedachte Bekanntmachung hierdurch zu strengster Nachachtung einzuschärfen, sondern auch die Verwendung besagten Papiere zu Tabakspaketen oder überhaupt zu Umschlägen für Waaren aller Art hiermit zu verbieten.

Jede Verwendung besagter Farben zu Tapeten oder zum Anstreichen und Färben der Wände, so wie der Verkauf oder Vertrieb damit gefärbter Tapeten oder Papiere, ingleichen die Verwendung der letzteren zu Waarenumschlägen oder sonst in einer Weise, wodurch die erwähnten Farbestoffe gefahrbringend in den Verkehr gesetzt werden können, hat unnachsichtliche Geld- oder Gefängnißstrafe zur Folge.

Wir erwarten um so gewisser genaueste Nachachtung, da, namentlich bei Kindern, auch eine geringe Quantität einer Farbe, welche je nach den verschiedenen Sorten 15 bis 75 Procent arsenige Säure und freien weißen Arsenik enthält, die nachtheiligsten, ja selbst tödtliche Folgen herbeizuführen im Stande ist.

Leipzig, den 4. November 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.

K o c h.

Schleisner.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Stipendiaten-Ordnung vom 15. September 1848 wird denjenigen Herren Studirenden, welche um ein von der Collatur des Königlichen Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts abhängiges Stipendium nachsuchen wollen, hiermit bekannt gemacht, daß sie ihre diesfalligen Gesuche, welchen die §. 2 obgedachter Stipendiaten-Ordnung sub a. bis f. specificirten Unterlagen beizufügen sind, **vom 18. October bis zum 13. November 1852**

bei dem Famulus der Ephorie (Universitäts-Diakon Krause auf der Expedition des Universitäts-Gerichts) einzureichen haben.

Später eingehende Gesuche können nicht angenommen und beachtet werden.

Die Namen derjenigen Herren Studirenden, welche bereits in früheren Semestern um Verleihung eines dergleichen Stipendiums nachgesucht haben, aber noch nicht berücksichtigt worden, werden in dem Verzeichnisse der Bewerber fortgeführt und ist aus diesem Grunde ein wiederholtes Anhalten nicht erforderlich.

Uebrigens wird auf die an dem inneren und äußeren schwarzen Brete und in dem Convicte befindlichen Anschläge verwiesen.

Leipzig, den 18. October 1852.

Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten das.

Von den Stipendien für Studirende der Medicin, deren Collatur der medicinischen Facultät zusteht, sind dormalen folgende vacant:

- a) die drei von Dr. **Augustin Friedrich Walther**, weiland Hofrath und Professor der Therapie, auch Collegiaten des kleinen Fürsten-Collegii allhier gestifteten Stipendien à 100  $\text{fl}$  auf drei Jahre;
- b) zwei der von Dr. **Samuel Theodor Quellmaly**, weiland Professor der Therapie und Collegiaten des großen Fürsten-Collegii hieselbst gestifteten Stipendien à 70  $\text{fl}$  und resp. 60  $\text{fl}$  auf drei Jahre;
- c) drei der von **Mabel Amalien Augusten** verw. Appellationsrathin Dr. **Frier** geb. **Beyer** fundirten Stipendien à 50  $\text{fl}$  auf drei Jahre;
- d) zwei von M. **Franz August Rnaups**, ehemaligem Vesperprediger an der Universitätskirche hieselbst, fundirte Stipendien à 50  $\text{fl}$  auf ein Jahr;
- e) das von Dr. **Michael Ettmüller** errichtete Stipendium à 16  $\text{fl}$  auf 3 bis 4 Jahre;
- f) das von Dr. **Johann Friedrich Schnedelbach** und dessen Ehegattin **Johanne Elisabeth** geb. **Andra** gestiftete Stipendium à 12  $\text{fl}$  zunächst für einen Studiosus medicinae aus der Schnedelbach'schen Familie, in dessen Ermangelung für einen bedürftigen Studiosus medicinae, daß er die medicinischen Demonstrationen im hiesigen Jacobshospitale anhöre.

Es werden daher alle bedürftigen Studirenden der Medicin, welche sich um diese Beneficien zu bewerben gesonnen sind, veranlaßt, ihre diesfalligen Gesuche sammt den nach der Stipendiaten-Ordnung dazu erforderlichen Zeugnissen bis zum

**22. November d. J.**

in der Universitäts-Canzlei bei dem Actuar unserer Facultät einzureichen und so weit sie für perceptionsfähig erkannt werden

**den 8. December d. J.**

zur gewöhnlichen Prüfung in dem PrüfungsSaale der Facultät Nachmittags um 2 Uhr sich einzufinden.

Leipzig, den 4. November 1852.

Die medicinische Facultät daselbst.

Dr. **Jörg**, d. **J.** Decan.



**Stadttheater zu Leipzig.**

Der Abend des Sonntags brachte auf einmal zwei Lustspiel-Novitäten, nämlich „Personal-Akten“ v. Charles L'Égry und „Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet“ v. Feodor Wehl. Beide Stücke wurden günstig aufgenommen, das zweite mehr noch als das erste. Dieses litt im zweiten Acte an einigen Stellen an Uebertreibung, und leider gerade an Uebertreibung derjenigen Charakterzeichnung, die außer an den einzelnen mißlungenen Stellen besonders der Gegenstand des Wohlgefallens war. Die Figur des Kanzlisten Sebastian Fuchs, den Herr Pauli ganz meisterhaft gab, war es, worin der beste Werth des Stücks mit den wenigen Mängeln, die dem Erfolge etwas Abbruch thaten, sich vereinigte. Er steht als eine Abbildung jener kleinen Beamteten da, die bei einer lebenslangen Haft zwischen den Acten nicht bloß in die Perücke, sondern auch in die klügliche Bureau-pedanterie und Dienstmanier hineingewachsen sind. Die Wahrheit, mit der diese Abbildung gemacht ist, ist ganz außerordentlich, und vermöchte es allein das Stück zu halten, wenn nichts sonst in demselben das Interesse erregte. Da sieht man wie das ganze Leben an einer Rangstufe hängt, wie das Herz für einen Titel sich bis zum Zerspringen ausdehnt, wie die Subordination und Dienstgewohnheit so in Fleisch und Blut eingewachsen sind, daß sie eine Art von Religion ausmachen, wie der Geist unter der ewigen Actenmarter so sich in den engen Bezirk der amtlichen Gedankenwelt zurückgezogen hat, daß er auch außerhalb des Gesichtskreises der Acten nicht mehr herauskommen kann, oder nicht mehr herauskommen mag u. s. w. Das Bild ist frappant, wie das des Don Quixote, dem es sich in einiger Hinsicht an die Seite stellen könnte. In einer der letzten Scenen geht der Herr Kanzlist Fuchs freilich so weit in seiner amtlichen Gewohnheit, die Liebesnoth seiner Tochter nicht bloß in augenblicklicher Verblendung protokollieren zu wollen, sondern mit vollem gefunden Bewußtsein wirklich zu protokollieren; und das ist zu viel, hier erleidet der glückliche Erfolg Verluste. Nach der Erfahrung, die die erste Aufführung gebracht, wird vielleicht die Regie an dieser Stelle einige Aenderungen, wenn diese möglich sind, anbringen, um den Werth des Uebrigen ungeschmälert zu erhalten. Wie erwähnt, machte Herr Pauli in seinem Kanzlisten ein Meisterstück. Eine gewöhnlichere, doch auch sehr sicher und gut gezeichnete Figur ist die des Dekonomieamtmanns, welche Herr Menzel vortrefflich darstellte. Weniger Werth hat die des lustigen jungen Dichters, in der sich kaum eine

Eigenthümlichkeit des Poeten vorfindet außer etwa der, Reime machen zu können. Herr Böckel spielte jedoch die Rolle sehr lebendig und daher nicht ohne Erfolg. Allerliebste spielte Fräulein Liebich die Rolle der Rosa, und nicht minder in dem zweiten Lustspiele „Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet,“ die der Pauline. Im Fache der munteren Liebhaberinnen möchte überhaupt sich selten eine Aufgabe finden, die Fräulein Liebich nicht auf das Schönste leistete. Die Hauptrolle in diesem Stücke war die des Georg Holly, dieses unglücklichen Bräutigams, der in Unbedachtsamkeit und Leidenschaftlichkeit seine eigene, von ihm natürlich noch nicht gekannte — hier liegt eine tadelnswerthe, freilich für die Fabel nothwendige Unwahrscheinlichkeit — Braut dem Freunde wirbt und sich selbst zu seinem späteren Schrecken raubt. Herr v. Dhegraven spielte sie und zwar mit einer Tüchtigkeit, welche Bewunderung und allgemeine Freude erregte. Der Advocat Sander ist eine schwächliche oder keine Charakterzeichnung und gab Herrn Böckel nicht viel Gelegenheit sich bedeutend zu zeigen. Dagegen ist der Berggrath Schachner eine recht gute Figur, die von Herrn Ballmann sehr treu und wirksam dargestellt wurde. Die Sprache des Stücks ist sauber, der Gedankenstrom an funkelnden Witz reich und der Scenenaufbau ein sehr geschickter. Das Ensemble war in beiden Stücken ein durchaus lobenswerthes. Es trug wesentlich zum günstigen Erfolge bei. Den Schluß des Theaterabends gab ein zweiactiges Ballet von Perrot mit dem Titel „Des Malers Traumbild“ ebenfalls, so viel wir wissen, eine Novität. Der Gedanke, daß ein Maler in ein gemaltes Mädchen verliebt ist und daß ihm das Ebenbild lebendig erscheint und in die Arme sinkt, ist ein sehr schöner. Möchten alle schönen Vorstellungen der Menschen zur lebendigen Wirklichkeit werden! Die erste Abtheilung war von mimischen Darstellungen ausgefüllt, die Herr Balletmeister Granzow mit Virtuosität ausführte. Die zweite brachte die Tänze, zuerst eine Polonaise, die freilich mangelhaft war, da sie von dem Dorchchor ausgeführt wurde, welches sich denkbarer Weise im Bereiche der Tanzkunst so wenig heimisch fühlen kann als das Balletcorps im Chor der Oper. Da die Polonaise nur zur Einleitung diente, hatte es indessen wenig auf sich, doch dürfte sie für wiederholte Aufführungen mit Vortheil ein wenig gekürzt werden können. Dagegen glückte „Pas de dames,“ worin Fräulein Deich den Mittelpunkt bildete, sehr, und glänzenden Erfolg hatten „Grand pas de deux,“ von Herrn Granzow und Fräulein Roth ausgeführt, welche gerufen worden. #

**Börse in Leipzig am 8. November 1852.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5.18	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	—	101 1/2
	2 Mt.	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	—	7 *)	do. do. . . . .	4 1/2	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 1/2	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	7 *)	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	94
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . . . .	—	100
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	102 1/2
	2 Mt.	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	111 3/4	Idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/4	do. do. v. 500 . . . . .	4	—
à 5 1/2 . . . . .	2 Mt.	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	99 7/8	Silber do. do. . . . .	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	88
	2 Mt.	—				do. do. do. . . . .	3 1/2	96 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/10				do. do. do. . . . .	4	102 1/2
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—						
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 3/4	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b>			Leipz.-Dresdner Eisenbahn-		
	2 Mt.	—	<b>exclusive Zinsen</b>			Part.-Obligationen. . . . .	3 1/2	110 1/4
	3 Mt.	—				Thüringische Eisenb.-Prio-		
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	k. S.	—	K. Sächs. Staatspapiere	à %	91	ritäts-Obligationen . . . . .	4 1/2	—
	2 Mt.	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	91 1/4
	3 Mt.	8. 22 3/4	- kleinere . . . . .	3	—	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	81	- 1847 v. 500 . . . . .	4	101 1/4	do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2	—
	2 Mt.	—	- 1852 v. 500 . . . . .	4	101 1/2	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 1/2	—	—
	3 Mt.	—	- v. 100 . . . . .	4	—	do. do. do. do. . . . .	5	84
Wienp. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	68 1/2	- 1850 v. 500 u. 200 . . . . .	4 1/2	103 1/4	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	2 Mt.	—	K. S. Land-v. 1000 u. 500-	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100 1/2	188	—
	3 Mt.	—	rentenbriefe) kleinere . . . . .	3 1/2	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Action	164 1/2	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.			Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.			à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.			Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à			à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	26 1/2
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.			später 3 1/2 . . . . . à 100 1/2			Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	134 1/4	—
And. auslind. Ld'or à 5 1/2 nach ge-			do. do. S.-Schles.-Eisenb.-			à 200 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—
ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.		11 3/4 *)	Comp. . . . . à 100 1/2			Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	279
			Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2			à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—
			Obligat. ) kleinere . . . . .			Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	90 1/2	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 1 Pf.      \*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.



**Leipziger Börse am 8. November.**

Eisenbahnen.	Fr.	Geld.	Eisenbahnen.	Fr.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	104 1/2	Magdebg.-Leipziger.	—	279
Berlin-Anhalt. La. A.	134 1/4	—	Sächs.-Bairische . . .	—	91 1/2
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . .	—	101 3/4
Berlin-Stettiner . . .	144 1/4	—	Thüringische . . . . .	90 1/2	—
Cöln-Mindener . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	69	88 3/4
bahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	141 1/2	—	desbank La. A. . . . .	—	160
Löbau-Zittauer . . .	—	26 1/2	do. La. B. . . . .	134	—

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 31. Octbr. bis mit 6. Novbr. 1852.

Tag u. d. Beobach- tungs- Stunde	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbeln-Hygro- meter nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
31. 9	27. 7,3	+ 7,0	0,3	62,0	N	trübe, neblig.
10	— 6,7	+ 10,2	0,8	59,7	W	trübe, neblig.
2	— 6,2	+ 8,2	0,2	65,0	WNW	Regen.
1. 8	— 8,7	+ 8,9	0,2	66,0	NW	Regen.
2	— 9,6	+ 9,2	0,2	65,1	NW	Wolken.
10	— 10,3	+ 6,9	0,3	66,0	NO	trübe, feucht.
2. 8	— 9,0	+ 8,5	0,2	66,0	SSO	Regen.
2	— 8,8	+ 12,3	0,3	66,8	SW	Regen.
10	— 7,7	+ 10,6	0,4	67,0	SW	trübe, feucht.
3. 8	— 7,7	+ 11,8	0,9	68,0	SW	trübe, neblig.
2	— 8,0	+ 12,2	0,8	65,0	W	trübe, feucht.
10	— 9,3	+ 9,2	0,1	66,5	W	trübe, feucht.
4. 9	— 9,3	+ 8,4	0,3	64,2	SW	Wolken, neblig.
2	— 9,3	+ 12,6	1,1	56,7	WSW	Sonnenschein.
10	— 9,3	+ 9,0	0,4	63,0	WNW	bewölkt.
5. 8	— 9,0	+ 7,2	0,4	68,0	O	leichte Wölkchen.
2	— 8,3	+ 12,0	0,4	62,5	SO	Sonnenschein.
10	— 8,5	+ 7,1	0,6	65,3	SO	gestirnt.
6. 8	— 8,5	+ 7,8	0,6	64,8	SO	leicht gewölkt.
2	— 9,3	+ 11,4	0,8	61,1	WSW	bewölkt, luftig.
10	— 11,6	+ 8,8	0,5	65,8	WNW	trübe, windig.

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken.**

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
- C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.
- C. F. Mahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
- C. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
- Atelier für Daguerreotypie und Photographie von E. Schaufuß, Poststraße Nr. 15 im Garten.
- Buchdruckerei des L. Dorfangeigers (S. Kürsten), Moritzstr. 11.
- Lamberts Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französ., engl., bis auf die neueste Zeit.
- Optisches Institut von J. F. Osterland, Markt Nr. 8.
- J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Lager aller Arten Tisch- und Taschenuhren, Uhrenreparatur, Anstalt galvanischer Uhren von L. W. Scholle, Markt 12.
- C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bädern, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.
- W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 28.

**Dr. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5,** hält chirurgische Instrumente und Messerschmidtwaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentirte Schussrasirmesser eigener Fabrik.

**Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von M. Melke.** Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

**Blumen- und Pflanzenverkauf von G. M. Rohland,** Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

**Centralhalle:**

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

**Bereinigte Waaren-Magazine** hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

**Möbels-Magazin** vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Bergolber und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

**Theater.** 16. Abonnementsvorstellung.

Zum zweiten Male:

**N ä h t ä t h e n .**

Schauspiel in 3 Acten von Theodor Apel.

Personen:

- General von Mansfeld . . . . . Herr Stürmer.
- Geheimrätin Kronstein, seine Schwester, . . . . . Fräul. Huber.
- Ferdinand Kronstein, deren Sohn, Adjutant, . . . . . Herr Bödel.
- Baron von der Rosen . . . . . von Othegraven.
- Emilie, seine Gattin, der Geheimrätin Tochter, . . . . . Fräul. Liebich.
- Malwine von der Rosen, eine Verwandte des . . . . .
- Baron von der Rosen, . . . . . Frau Gide.
- Baron von Dürr, (Wettern des Baron von der) . . . . . Herr Menzel.
- Leutnant von Fuchs, ( . . . . . Rosen, . . . . . ) . . . . . Lobe.
- Lisette, Kammerjungfer bei der Baronin von der . . . . .
- Rosen, . . . . . Frau Kläger.
- Katharina Reiner, unter d. Namen „Nähtätchen“, . . . . .
- eine Nätherin, . . . . . Fräul. Schäfer.
- Minchen, Gehülfin bei Katharina Reiner, . . . . . Halburg.

Ort der Handlung: Eine deutsche Residenz.

Hierauf, zum zweiten Male:

**Ein Bräutigam, der seine Braut verheirathet,** Lustspiel in 1 Act von Feodor Wehl.

Personen:

- Berggrath Schachner . . . . . Herr Ballmann.
- Pauline, seine Tochter, . . . . . Fräul. Liebich.
- Georg Holly, Gutsbesitzer, . . . . . Herr von Othegraven.
- Emil Sander, Advocat, . . . . . Bödel.

**Schiller-Fest**

in Leipzig

am 10. und 11. November 1852.

**Programm.**

**Mittwoch den 10. November,**

am Vorabende von Schillers Geburtstag und zur Vorfeier des Festes, im Stadttheater:

**Prolog**

von Herrn Johannes Minckwitz, gesprochen von Herrn von Othegraven.

Hierauf:

**Phädra.**

**Donnerstag den 11. November,**

**SCHILLERS GEBURTSTAG,**

Vormittags 10 Uhr feierliche Bekrönung der Gedenktafel am Schillerhause in Gohlis. Vermehrung der Schiller-Bibliothek für Schule und Gemeinde, Preisvertheilung in Büchern an 20 Kinder in Gohlis.

Abends halb 7 Uhr

in den Sälen des Hôtel de Pologne

**Festfeier.**

Erster Theil.

- 1) Ouverture zur „Jungfrau von Orleans“ von Schiller, comp. von Moscheles.
- 2) Festrede: „Schiller als Prophet“ v. Hrn. Dr. G. Kühne.
- 3) Arie aus „Freischütz“ von C. M. v. Weber, vorgetr. von Frau Dr. Maria Reclam.



- 4) Declamation: „Das Eleusische Fest“ von Schiller, vorgetr. von Fräulein Schäfer.  
 5) Lieder am Pianoforte: „Volkslied“ v. Mendelssohn-Bartholdy, und „Mein Engel“ von Esser, vorgetr. von Herrn Widemann.

#### Zweiter Theil.

- 1) Ouverture zu „Turandot“ von Schiller, componirt von Lachner.  
 2) Festrede: „Ueber den Einfluss der dramatischen Kunst auf Bildung des Charakters der Nation“ von Hrn. Moritz Heidrich aus Dresden.  
 3) „Die Erwartung von Schiller,“ Solo-Charakterstück für Pianoforte comp. von Moscheles. Hierauf: „Improvisation.“ Vorgetr. von Hrn. Prof. Moscheles.  
 4) Declamation: „Die Künstler“ von Schiller, vorgetr. von Frau Hofchauspielerin Schröder-Gerlach.  
 5) Lieder am Pianoforte von Netzer, Moscheles und Dorn, vorgetr. von Frau Dr. Maria Reclam.

Die Leitung des musikalischen Theiles hat Herr Professor Moscheles zu übernehmen die Güte gehabt.

Nach der Feier Abends 9 Uhr

## Festtafel.

Billets für die Festfeier und Tafel zu 20 Ngr., so wie Billets zur Festfeier apart 15 Ngr. (Ertrag der letzteren für edle Zwecke des Vereins bestimmt), werden am 10. und 11. November Morgens 10—12, Nachmittags 3—5 Uhr im Hôtel de Pologne, erste Etage Nr. 6, ausgegeben, wo auch Anmeldungen neuer Mitglieder angenommen werden. Die geehrten Mitglieder des Schillervereins erhalten zwei Billets zur Festfeier, und zwar unentgeltlich.

Die Tischordnung richtet sich streng nach der Reihenfolge der Anmeldungen; Familien oder Gesellschaften, welche beisammen zu sitzen wünschen, werden deshalb ersucht, ihre Couverts gefälligst zusammen abzunehmen.

Die Tafelbillets werden bei Tische eingesammelt.

Beabsichtigte Trinksprüche sind der Ordnung gemäss bei dem Vorsitzenden gefälligst anzumelden.

Leipzig, den 8. November 1852.

Der Vorstand des Schiller-Vereins.

### Sechstes

## Abonnement - Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 11. November 1852.

Erster Theil: Ouverture zu Iphigenia in Aulis von Gluck. — Scene und Arie von C. M. von Weber (in Lodoiska eingelegt) gesungen von Fräul. Agnes Büry. — Concert für die Violine (Nr. 4) componirt und vorgetragen von Herrn August Pott, grossherzogl. Hof-Capellmstr. zu Oldenburg. — Siciliana von Pergolese, gesungen von Fräul. Büry. — Adagio für die Violine von L. Spohr, vorgetragen von Herrn Capellmeister Pott.

Zweiter Theil: Sinfonia eroica von L. van Beethoven. Billets zu einem Thaler sind in der Musikalienhandlung des Hrn. Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  9 Uhr.

Wegen des in nächster Woche fallenden Busstags wird das 7te Abonn.-Concert erst Donnerstag den 25. Nov. stattfinden.

Die Concert-Direction.

## Bekanntmachung.

Einem Fremden ist auf dem hiesigen Bahnhofe der Leipzig-Magdeburger Eisenbahn am 1. d. Mts.

eim Portemonnaie mit

- 1 Preussischen Doppel-Friedrichsd'or,  
 2 Preussischen Darlehns-Cassenscheinen à 1 Thlr.,  
 1 Thlr. in Silbermünze,  
 1 Schweizer Franken vom Jahre 1850,  
 1 Schweizer 5 Centim-Stück und  
 1 Brequet-Uhrschlüssel ganz von Stahl,

verloren gegangen oder entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller, zu Wiedererlangung des Portemonnaie nebst Inhalt oder zu Ermittlung des Diebes geeigneten Umstände bitten.

Leipzig, den 5. November 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

## Bekanntmachung.

Auf Requisition des Gerichts zu Podelwitz sollen zwei dem Gutsbesitzer Christian Friedrich Siebner in Podelwitz gehörige, in Hänicher Aue gelegene Wiesenstücke, sub Fol. 62 des Grund- und Hypothekenbuchs für Hänichen, wovon das erstere 1 Acker 34 □ Ruthen, das zweite 202 □ Ruthen enthält, und jenes auf 275 Thlr., dieses auf 125 Thlr. ortsgerichtlich gewürdert worden,

den dreiundzwanzigsten December 1852

an Kreisamtsstelle in nothwendiger Subhastation durch Meistgebot öffentlich verkauft werden.

Erstehungslustige werden daher eingeladen, gedachten Tages bis 12 Uhr Vormittags als Licitanten alhier sich anzugeben, über ihre Solvenz sich auszuweisen und von Mittags 12 Uhr an des Ausrufens der Gebote und des Zuschlags sich zu versehen.

Eine Consignation nebst Taxe der zu versteigernden Wiesen hängt an Kreisamtsstelle alhier und im Gasthose zu Hänichen aus.

Kreisamt Leipzig, am 5. October 1852.

Lucius.

Eine Partie Granitschwellen, welche sich besonders zu Einfriedigung von Gärten u. dergl. eignen, sollen in verschiedenen Längen und Stärken

heute Dienstag den 9. d. M. Nachmittags 3 Uhr! im sogenannten Sahnkammer, Eingang von der Schützenstraße, durch mich notariell versteigert werden.

Adv. Rob. Zenker, k. s. Notar.

So eben ist erschienen:

**Strauss, Joh. Jun., Annen-Polka,**

op. 117. Für Pianoforte 7 Ngr.

Diese mit allgemeinem Beifall auf Strauß' kürzlicher Kunstreise aufgenommene Polka ist zu haben in Leipzig bei B. Hermann, so wie in den hiesigen Musikhandlungen.

Neueste Tanz-Composition von Strauss.

Bei Edm. Stoll, Auerbachs Hof Nr. 13, ist zu haben:

**Strauss, Annen-Polka für Pianoforte.**

Preis 7 Ngr.

Diese Polka wurde vom Straußschen Musikchore in der Centralhalle mit größtem Beifalle aufgeführt.

**G. C. Marx & Co.,**

Gewölbe am Brühl Nr. 89,

empfehlen zur bevorstehenden 43. Landes-Lotterie

$\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Loose.

## Post-Dampfschiffahrt

### zwischen Wismar und Kopenhagen.

Das Dampfschiff *Obotrit*, Capt. J. J. Seth, wird vom Anfange des nächsten Monats October an, statt der bisherigen wöchentlich zweimaligen Fahrten, wöchentlich einmal fahren, und zwar:

von Wismar jeden Mittwoch Nachmittags 4 Uhr, nach Ankunft des Berlin-Hamburger Eisenbahnzuges, zuerst am 6. October,

von Kopenhagen jeden Sonnabend Nachmittags 2 Uhr, zuerst am 2. October.

Wismar, den 18. September 1852.

Direction der Mecklenb. Dampfschiffahrts-Gesellschaft.



## Nachträgliche Anzeige und Dank.

Am 18. October a. c. überließ ich käuflich das mir zugehörige Grundstück mit Badeanstalt (ehemals Krüger's Bad) an Herrn **C. F. Kreisch** und erlaube mir, dem geehrten Publicum für das mir (in Bezug auf die vom December 1851 bis zum obgenannten Tage innegehabte Anstalt) geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank auszusprechen und bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger gütigst übergeben zu lassen.

Die noch circulirenden Billets mit meinem Namen und Stempel behalten ihre volle Gültigkeit, doch können dieselben zu jeder Zeit beim gegenwärtigen Besitzer umgetauscht werden.

**Ch. S. Graul**, Tapezierer,  
Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir dem geehrten Publicum die nun von mir übernommene Anstalt zu geneigter Berücksichtigung zu empfehlen und verbinde damit die Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, die Zufriedenheit der mich mit ihrem Besuche Beehrenden zu erlangen und zu erhalten.

Hochachtungsvoll

**C. F. Kreisch**,  
Rosenthalgasse Nr. 1.

Indem ich mein in Reichels Garten, Moritzstraße in der goldenen Glocke befindliches

### Stickerie-Geschäft

zur geneigten Kenntnissnahme empfehle, bemerke ich zugleich, daß ich unter Andern in dem rühmlichst bekannten derartigen Geschäft des Fräulein **Lara Wagner** zwei Jahre hindurch thätig gewesen bin und überhaupt die Geschicklichkeit erlangt zu haben glaube, allen Anforderungen in meiner Geschäftsbranche vollkommen genügen zu können.

Hochachtungsvoll **Antonie Krüger**.

**Gummischuhe** werden mit Leder besohlt und ausgebessert **Querstraße Nr. 14** bei  
**C. W. Fittel**, Schuhmachermeister.

**Liliones**, eine von den Unterzeichneten **nur allein** neu erfundene, zum äußerlichen Gebrauch als ganz unschädlich und zweckdienlich anempfohlene Linctur, welche jeder braunen und gelben Haut in ganz kurzer Zeit ein weißes und zartes Ansehen giebt, so wie auch das Gesicht von allen Finnen und dergl. reinigt, ferner noch die Leberflecken, Sommerprossen und sogenannten Miteffer benimmt, empfehlen wir zur geneigten Abnahme bestens. Die Wirkung geschieht schon binnen 14 Tagen, wofür garantirt wird. Der Preis ist pr. Flacon nebst Gebrauchsanweisung und Attest 1 Thlr. und echt zu haben bei Herrn **Moritz Dittrich**, Neumarkt Nr. 32 in Leipzig.

**Tübing & Comp. in Cöln.**

## Ausverkauf eines Damast-Tischzeug-Lagers.

Wegen gänzlicher Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz soll dessen unter mir liegendes Lager, bestehend aus **Gedecken** von allen Größen bis 6 Ellen breit und 20 Ellen lang, **Handtüchern**, **Kaffee-Servietten**, einzelnen **Tischtüchern** und einzelnen **Servietten**, alles rein leinene Waare und in den schönsten Mustern, zu sehr herabgesetzten **Preisen** ausverkauft werden.

**Friedrich Brandstetter**,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

**Die Leinen-, Tücher-, Damast-, Drell- und Wäsche-Fabrik  
von Carl Heidsieck in Bielefeld**

hält reich assortirtes Lager in allen diesen Artikeln und empfiehlt dieselben **en gros** und **en detail** zu den billigsten Fabrikpreisen bei

**Theodor Pfitzmann**,

Centralhalle Nr. 19 und 20.

Einen Posten

**Jacconnets** in mille-fleurs, echtfarbig,  
verkaufen wir die **Elle à 5 Mgr.**

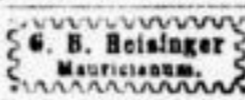
**Lehmann & Schmidt**,

Bühnengewölbe Nr. 23 und 24 unter dem Rathhause.

**Winterhüte** werden umgearbeitet **Nicolaistraße Nr. 54**, eine Treppe. Auch werden daselbst **Stroh Hüte** gefärbt.

**Drathgitter** in verschiedenen Mustern werden gut und billig verfertigt bei  
**Gustav Liebner**, Radlermeister,  
Halle'sche Straße Nr. 3.

Empfehlung. Ausgezeichnet feste wollene und baumwollene Strickgarne, starke, halbgraue Watte, die Tafel von 2 1/2 M an, passend zu **Watten-Röcken**, wird verkauft **Tauchaer Str. 5**, Hintergeb. 2 Tr.



**Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.**

**Hüte und Hauben** in den neuesten Façons, reicher Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt **F. Seydenreich**, Thomaskirchhof Nr. 16. Auch werden daselbst getragene Hüte schnell und billig modernisirt.

## Gummi-Ueberschuhlager.



**Amerikanische** vulkanisirte, Prima-Qualität, und **englische** vulkanisirte von **Charles Macintosh & Co.** in London und Manchester; sortirt in allen Größen für Herren, Damen und Kinder.

**G. B. Heisinger**  
Mauricianum.

**Augen- und Lichtschirme** in verschiedenen Sorten und zu billigen Preisen empfiehlt

**Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

## Gummiwaaren,

als: Stiefelchen und Schuhe, Hosenträger, Kniegürtel, Leibgürtel für Knaben, Gummigurt für Schuhmacher, Gummiband und Schnure nach der Elle, Manschetten-, Kleider- und Handschuhhalter empfiehlt billigst **F. A. Ponda**, Reichsstraße Nr. 52.



## Hausverkauf.

Ein Haus mit Restauration und Inventar steht sofort zu verkaufen. Alles Nähere unter Adresse **St. V. poste restante Leipzig**.

Einige gut rentirende **Häuser** in der innern Stadt u. Vorstadt, ein kleines **Haus** in Mestlage, so wie eine nahrhafte **Schaufwirthschaft** mit schönem Tanzsaal u. sind zu verkaufen durch **Notar Glöckner**, Reichsstraße Nr. 45.

**Zu verkaufen** ist Krankheit halber ein kleines, aber gut angebrachtes **Material-Geschäft** unter sehr billigen Bedingungen und das Nähere durch frankirte Briefe unter der Chiffre **Z. Z. Nr. 9** poste restante zu erfahren.

**Zu verkaufen** oder zu vermieten ist ein **Mahagoni-Secretär** **Tauchaer Straße Nr. 18 b**, 1. Etage.



## Fortsetzung des billigen Verkaufes ausrangirter Modewaaren,

welche zur gänzlichen Räumung bestimmt sind. Die Preise sind bedeutend ermäßigt, aber, ohne Handel, festgestellt. Besonders empfehlenswerth sind darunter:

### Kleiderstoffe.

**Mousseline de laine-Roben**, herabgesetzt auf 2, 2 $\frac{1}{2}$  und 3  $\text{fl.}$   
 Dergleichen feine französische ganz wollene, die Robe 8, 10 und 12  $\text{fl.}$ , herabgesetzt auf 4, 5 und 7  $\text{fl.}$   
 Schottisch carirte halbseidene Roben, für Winter und Sommer passend, herabgesetzt auf 3  $\text{fl.}$   
**Mixed-Lustre, Mixed-Model, Mixed-façonné**, gemusterte **Orleans, Paramattas, Reys, Camlot** u., herabgesetzt die Elle auf 5 und 6  $\text{fl.}$   
 Carirte halbwollene Stoffe, **Napolitaine** und **Montpensier**, herabgesetzt die Elle auf 4  $\text{fl.}$   
 Schottisch carirte **Plaids**, reine Wolle, die Elle 9 und 10  $\text{fl.}$   
**Satin laine, Satin damassé, Satin Amazone, Satin à pois, Reys à sole, Popeline, silk Lustre** und andere reiche wollene und halbseidene Winterstoffe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
 Bedruckte wollene **Barèges**, die Robe zu 5 und 6  $\text{fl.}$ , herabgesetzt auf 2 $\frac{1}{2}$ , 3 und 4  $\text{fl.}$   
 Dergleichen in **millesleurs**, die Robe zu 7, 8 und 10  $\text{fl.}$ , herabgesetzt auf 4 und 5  $\text{fl.}$   
 Reich gestickte wollene **Grenadine-Roben**, wovon die Robe 12  $\text{fl.}$  gekostet, zu 3 und 4  $\text{fl.}$   
 Französische bedruckte **Jacconas**, wovon die Robe 3, 4 und 5  $\text{fl.}$  gekostet, zu 2, 2 $\frac{1}{2}$  und 3  $\text{fl.}$   
 Englische bedruckte **Jacconas**, die Robe herabgesetzt auf 1 $\frac{1}{2}$   $\text{fl.}$   
 6 Viertel breite, hell- und dunkelgrundige echtfarbige **Kattune**, herabgesetzt auf 2 $\frac{1}{2}$  und 3  $\text{fl.}$

### Seidenstoffe.

**Glanztaffet, couleurt Changeants**, carirte und gestreifte Seidenstoffe, wovon die Robe 10, 12, 15 bis 20  $\text{fl.}$  gekostet, zu 8, 9 und 10  $\text{fl.}$   
 Schwere Lyoner Seidenstoffe, **Moiré, Damassé** u., wovon die Robe 24, 30 und 40  $\text{fl.}$  gekostet, zu 12, 16 und 20  $\text{fl.}$   
 Hellfarbige **Atlasse**, die Robe herabgesetzt auf 6 und 8  $\text{fl.}$

### Châles.

Französische brochirte **Châles** (Tücher) zu 9, 15 und 20  $\text{fl.}$ , herabgesetzt auf 5, 7 bis 10  $\text{fl.}$   
 Wiener do. do. do. zu 5, 6 und 10  $\text{fl.}$ , herabgesetzt auf 2 $\frac{1}{2}$ , 4 bis 6  $\text{fl.}$   
 Brochirte **Doppel-Longchâles**, welche 26, 38, 50 bis 60  $\text{fl.}$  gekostet, herabgesetzt auf 14, 25 bis 30  $\text{fl.}$   
 Bedruckte und brochirte **Barège-Châles** (Tücher) zu 4, 5 und 7  $\text{fl.}$ , herabgesetzt auf 1  $\text{fl.}$  15  $\text{fl.}$ , 2  $\text{fl.}$  15  $\text{fl.}$  und 3  $\text{fl.}$   
 Reich bedruckte **Barège-Doppel-Longchâles**, die 10, 15 und 20  $\text{fl.}$  gekostet, zu 5, 7 und 10  $\text{fl.}$   
 6 Ellen lange, ganz wollene **Plaid-Longchâles**, zu 6, 7 und 10  $\text{fl.}$ , herabgesetzt auf 4, 5 und 6  $\text{fl.}$   
 12 und 14 Viertel schwarze und couleurt, glatte und façonnirte **Tülltücher**, zu 5, 6 u. 8  $\text{fl.}$ , herabgesetzt auf 3 u. 5  $\text{fl.}$   
 Französische und chinesische **Crêpe-Tücher**, welche 12, 20 und 30  $\text{fl.}$  gekostet, herabgesetzt auf 8, 12 und 16  $\text{fl.}$   
 Reich gestickte **Cachemir-Tücher** zu 30 und 40  $\text{fl.}$ , herabgesetzt auf 12 und 15  $\text{fl.}$   
 Elegante seidene **Scharpen, Crêpe-Scharpen, Tüll-Scharpen, Velours-Scharpen, Popeline- und Cachemir-Scharpen**, zu 4, 6, 8, 10 bis 20  $\text{fl.}$ , herabgesetzt auf 2, 3, 5 und 8  $\text{fl.}$   
**Seidene und Cachemire-Fichus, Colliers, Sammet-Colliers, Coiffüren, seidene Schürzen, Schleier** zu sehr herabgesetzten Preisen.  
 Außerdem: **Nester** in großer Auswahl, darunter Kattun-Nester, Mousseline de Laine-Nester, Tibet-, Halbthibet-, Mixed-, Napolitaine- und andere wollene Nester.

Wegen Mangel an Raum findet der Nesterverkauf nur Morgens von 8—10 Uhr statt.

Ausrangirte Möbelstoffe und Herren-Artikel in nächster Woche.

**Gustav Markendorf,**  
vormals: **J. H. Meyer,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Gutgehaltene Mahagoni-Möbel, Secrétaire, Divans, Stühle, runde und Sopha-Tische, verschiedene Spiegel, Schreibisch, 1 großer Glasschrank, ein Kleiderschrank, polirte und lackirte Waschtische, Commoden sind zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind Umzugs halber Tische, Stühle, Speisetafeln, lange Sopha's, 1 zweimännische Bettstelle, 1 mittlere Brückenwaage, bunte Rouleaux u. dergl. mehr Reudniger Straße Nr. 12 parterre.

**Zu verkaufen** sind ein Divan und Rohrstühle kleine Fleischer-gasse Nr. 16, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist Folgendes: Ein vollständiges Federbett, zwei hölzerne Betten, ein Gurt- oder Feldbett, eine Brat- und eine Wärmröhre nebst dazu gehörenden Fliesen und eiserner Deckplatte und ein kleiner eiserner Ofen Windmühlenstr. Nr. 37, 1 Tr. links.

### Kohlen = Utensilien = Verkauf

von Gemäßen, Durchwurf-Sieb, Säcken und mehreren dazu gehörigen Sachen im Goldhahngäßchen Nr. 1 im Hofe.

**Zu verkaufen** ist ein Ofen mit Aufsatz und ein kleiner Heizofen Querstraße Nr. 2, im 2. Hofe rechts.

Eine gebrauchte halbverdeckte Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen beim Hausknecht in der Stadt Dresden.

**Zu verkaufen** stehen drei gebrauchte Kutschwagen und ein paar Sielengeschirre große Windmühlenstraße Nr. 47.

**Zu verkaufen** steht ein guter, brauchbarer, starker 4spänniger Kutschwagen Webergasse Nr. 10.

**Pferde-Verkauf.** Ein Paar sechsjährige braune Stuten mit schmaler Blässe, fromm und gut eingefahren, stehen im Gasthause zur Stadt Dresden allhier zum Verkaufe und sind im Laufe dieser Woche täglich von 11—12 Uhr Mittags in Augenschein zu nehmen. Nähere Auskunft ertheilt der Kutscher.

**Zu verkaufen** ist ein Cochenille-Cactus, 2 Ellen hoch und  $\frac{1}{4}$  breit, Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen.




## Schmetterlingsverkauf.


Mehrere ausgezeichnete Exemplare ausländischer Schmetterlinge sind zu verkaufen. Katharinenstraße Nr. 27, 3. Etage können dieselben Nachmittags von 1—3 Uhr in Augenschein genommen werden.

 **Fette Schweine**   
sind zu verkaufen in der Glockenstraße 39.

## Für Blumenfreunde!

Die **Maiblumenkeime** sind angekommen.  
Gleichzeitig empfehle ich mein noch ziemlich assortirtes Lager von feinen Sorten Hyacinthen, Tulpen und Kaiserkrone in Rummel bestens. **J. G. C. Lehmann**, Petersstraße Nr. 14/112.

 Zur bevorstehenden Winteraison empfiehlt Unterzeichneter seine Bouquets, sowohl in italienischem als in französischem Geschmack, desgl. die so beliebten Blumenfächer mit Holz- und Eisenbeingriffen und erlaubt sich dabei auf die so günstig aufgenommenen Epheu- und Blumenkörbchen als auf etwas Neues und Zierliches aufmerksam zu machen.  
**J. Kral**,  
Kochs Hof, im Blumengewölbe.

 **Gummibäume**,  
die schönste Decorationspflanze für's Zimmer, in großer Auswahl empfiehlt  
**J. Kral**, Kochs Hof, im Blumengewölbe.

## Auf Winkelmühler Torf,

à Tausend 3  $\text{R} \text{ 20 } \text{N}$ , nimmt Bestellungen entgegen Herr **Moritz Schumann**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

## Süßer Wein-Most,

letzte Lese, ist angekommen  
à Bout. 6  $\text{R} \text{gr.}$ ,  
empfehlen **Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Pâte pectorale balsamique cristallisée.

Diese kristallisirten Brustbonbons von angenehmstem Geschmack und lange Zeit haltbar, zeichnen sich vor allen andern dergleichen deutschen und französischen dadurch aus, daß sie bei längerem Gebrauch gar keine Magenbeschwerden, weder Säure und Verschleimung hinterlassen und wahrhaft heilsam und wohlthätig wirken.  
Der alleinige Verfertiger dieser Composition.  
Hofapotheker **Lamprecht** in Bamberg.

Sind zu haben in Schachteln à 8  $\text{R} \text{gr.}$  und 6  $\text{R} \text{gr.}$  in der einzigen Niederlage für Leipzig und Umgegend bei  
**Gebrüder Tecklenburg.**

## Dr. Clam'sche Brust-Bonbons

sind nur allein und stets in bekannter Güte bei vorkommendem **Katarrh und Brustleiden** pro Schachtel mit 5  $\text{R} \text{gr.}$  zu haben Barfußgäßchen Nr. 8, 1. Etage.  
**Robert Heinsberg.**

(NB. Um Irrungen vorzubeugen, bitte ich alle meine geehrten Abnehmer, auf meine Verpackung Obacht zu haben, indem jede einzelne Schachtel mit meiner Aufschrift versehen ist.)

Den bekannten guten **Nam**, welchen ich schon seit 5 Jahren zur Zufriedenheit aller Kunden führe, verkaufe ich wieder à 6  $\text{N}$  pr. Flasche und Kanne.

**Hermann Welger**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Besten ger. 90° Spiritus verkauft 6 1/2  $\text{N}$  pr. Kanne  
**Hermann Welger**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Wer wirklich guten **Punschextract** à 16  $\text{N}$  pr. Kanne kaufen will, wende sich zu  
**Hermann Welger**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Etwas ausgezeichnet Feines von **Demerari-Java-Raffee** à 7 1/2  $\text{N}$  bekommt man bei  
**Hermann Welger**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gute **Wundbäume**, täglich frisch, in der Preßhefenfabrik zu Lützschena bei Leipzig.

## Die 29. und 30. Sendung

frischer **Holsteiner Austern** Dgd. 16  $\text{R} \text{gr.}$ ,  
" **Ostender** do. Dgd. 6 "  
erhielt der **Austern- und Weinkeller** von  
**A. Haupt** unterm Königshaus.

Die erwarteten  
**neuen Lüneburger, Bremer u. Elbinger Bricken**  
sind wieder eingetroffen, jetzt billiger,  
**Kieler Sprotten,**  
**Frankfurter Bratwürste**  
bei  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Frische See-Dorsche,**  
**frische Schellfische,**  
**frische Cablian,**  
**fromage de Brie,**  
**fromage de Neufchâtel,**  
**Sträß. Münsterkäse in Schachteln**

erhielt und empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Braunschweiger Wurst- und Schmeerfett**, sehr delicat von Geschmack, empfiehlt billigt  
**W. Ebner**, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 17.

**Marinierte Häringe** mit diversen Früchten das Stück 2  $\text{N}$ , alle Sorten **Erfurter Graupen**, **Gries**, **Nudeln** und sehr gut kochende **Hülsenfrüchte** empfiehlt billigt **W. Ebner**, Schuhmacherg. 17.

**Frankfurter Würstchen**, à Stück 17  $\text{N}$ , **marinierte Häringe** mit allen nur denkbaren Früchten, à Stück 2  $\text{N}$ , alle Tage frisch gekochten **Schinken**, **geräucherte Lachshäringe**, **Limburger Sahnkäse** à Stück 5 und 6  $\text{N}$  empfiehlt  
**Carl Schaaf**, Thomasgäßchen Nr. 5 im Keller.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte oder neue Bettcommode. Adressen abzugeben in der Buchdruckerei des Herrn **Uckermann**, Auerbachs Hof.

Zu kaufen gesucht wird ein Küchenschrank mit Aufsatz **Bosenstraße** Nr. 23 parterre im Garten herein.

**Medoc-** und gelbe **Rheinwein-Flaschen** werden à Stück 8  $\text{N}$  zu kaufen gesucht **Hainstraße** Nr. 23, 1 Treppe.

### Capitalien-Ausleihung.

Gegen 1. Hypotheken an Land- und Stadtgrundstücken bin ich in den Stand gesetzt die Ausleihung bedeutender Capitale zu vermitteln. Nähere Mittheilungen auf Franco-Anfragen von **H. Lüderitz** in Leipzig, Brühl Nr. 3.

Das Ausschneiden von Blumen aus Rüben und Möhren in den schönsten Farben und Gestalten, welches bisher noch wenig bekannt war, kann binnen 2 Stunden gegen angemessenes Honorar erlernt werden. Das Nähere ist zu erfahren **Neukirchhof** Nr. 44, 3 Treppen, Mittags von 12—2 Uhr.

**Einige Studenten der Theologie** erboten sich, wohlgefitzten Knaben von 10—14 Jahren Sprach-, Arbeits- und Clavierstunden zu geben. Geehrte Offerten bittet man unter **M. A. N. & S.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Anzeige für Musiker.

Es können 17 Musiker in Paris sofort unter sehr vortheilhaften Bedingungen Anstellung finden. Die Reise dorthin ist von Berlin aus frei. Musiker, die tüchtig auf nachverzeichneten Instrumenten sind, wollen sich persönlich oder schriftlich franco bei Unterzeichnetem melden.

**8 Violinen, 3 Bässe, 2 Oboen, 2 Clarinetten und 2 Fagotten.**

Auch anderen Instrumentalisten kann ich Anstellungen zuweisen. **Julius Reichsenring**,  
Anstellungs-Bureau für Musiker in Leipzig, Lindenstraße 7.



**Pianofortearbeiter-Gesuch.**

Ein tüchtiger Zusammensetzer findet dauernde Beschäftigung. Näheres kl. Windmühlengasse Nr. 12 bei G. P. Krüger.

Es werden für eine Cigarrenfabrik im Voigtlande noch einige Arbeiter gesucht, welche bei feiner Arbeit guten Lohn erhalten und dauernde Beschäftigung gesichert wird.

Nähere Auskunft bei Herren Grumbt & Comp. in Leipzig.

**Gesucht** wird zum 1. Dec. ein gewandter und ordnungsliebender Kellner bei **C. A. Mey.**

Ein Mädchen, das unentgeltlich schneidern lernen will, kann sich melden Burgstraße Nr. 25, im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine Person zum Nähen bei Ulrich, Burgstraße Nr. 10 im Hofe parterre.

Eine Frau in gesetzten Jahren, die an strenge Ordnung, Reinlichkeit und Wirthschaften in der Dekonomie gewöhnt ist, findet zum 1. December bei einer Herrschaft in der Nähe Leipzigs ein Unterkommen.

Das Nähere bei Herrn Friedrich Becker in der Gerberstraße.

**Gesucht** wird zum 1. Dec. ein in der Küche erfahrenes Mädchen. Nur solche, welche sich für dieses Fach eignen, haben sich zu melden in der Restauration in Kupfers Garten.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 5, im Hofe links 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit zum 15. Nov. oder 1. Dec., Ulrichsgasse Nr. 74 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Erdmannstraße Nr. 17, parterre rechts.

**G e s u c h.**

Ein rechtlicher, in kaufmännischen Geschäften wohlverfahrener Mann, welcher einige Hundert Thaler Caution zu stellen im Stande ist, sucht auf hiesigem Plage eine Stelle als Expedient, Verkäufer u. dergl. Auf geehrte Anfragen giebt Nachricht

**C. A. Schulze**, Poststraße Nr. 17.

**25 Thaler**

und nach Verhältnis das Doppelte Demjenigen, der einem verheiratheten jungen Manne, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist und sich in vieles schicken kann, eine Stellung an einer Eisenbahn und dergl. nachweist; strengste Verschwiegenheit wird dabei beobachtet. Adressen bittet man S. N. G. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein **Nadlergehilfe** sucht in einem Nadler- oder in einem in das Fach einschlagenden Geschäft Condition, auch würde er sich dem Verkauf in einer Kurz- und Galanteriewaarenhandlung gern unterziehen, indem derselbe darin bewandert ist. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre H. H. Nr. 5 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Lehrlingsstelle in einer hiesigen Material- oder Ausschneid-Detailhandlung wird gesucht für einen hiesigen jungen Menschen, welcher bei seinen Eltern in Kost und Logis bleiben kann. Näheres bei Kretschmann & Gretsche, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein junger gebildeter Mann, der bereits in einer Expedition gearbeitet hat und gut empfohlen ist, sucht in gleicher Weise oder durch Nachschreiben (auch stenographisch) und Abschreiben Beschäftigung. Das Nähere wolle man erfragen Frankfurter Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine im Schneidern und Weißnähen ganz geschickte Demoiselle empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer dem Hause, und bittet, Adressen gefälligst niederzulegen im Salzgäßchen Nr. 5 im Steingutgewölbe.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen jetzt oder 1. Decbr. ein Dienst als Köchin. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 4 im Gewölbe bei Madame Schmaget.

Ein solides Mädchen aus Bayern, erfahren in häuslichen und weiblichen Arbeiten, so wie auch im Rechnen und Schreiben, sucht möglichst bald unterzukommen.

Näheres Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, in der Küche nicht unerfahren, sucht gleich oder zum 15. d. M. einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 23 parterre.

Ein Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten und auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht so bald wie möglich einen Dienst. Salzgäßchen Nr. 5 im Steingutgewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Köchin. Alles Nähere große Fleischergasse, Bärmanns Hof, eine Treppe vorn heraus.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die in der Küche und Hauswirthschaft wohl erfahren, sucht sofort oder den 15. Nov. bis den 1. Dec. einen Dienst. Zu erfragen Thomaskirchhof bei Mad. Werther 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, im Kochen und Hausarbeit erfahren, sucht sogleich oder den 15. d. einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 37 bei **Madame Weiskner.**

Ein junges Mädchen sucht sogleich oder zum 1. Dec. ein Unterkommen als Ladenmädchen oder Jungemagd oder einen Dienst bei einzelnen Leuten. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 8, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, im Schneidern sehr geübt, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen große Fleischergasse, Bärmanns Hof, 1 Treppe vorn heraus.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht zum 1. oder 15. Dec. einen Dienst.

Näheres Tauchaer Straße Nr. 1, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, welches sich jeder Arbeit gern und willig unterzieht, sucht einen Dienst als Haus-, Stuben- oder Schenkermädchen, in oder außerhalb der Stadt, sogleich, den 15. Novbr. oder auch den 1. Decbr. Zu erfragen große Windmühlenstraße 34 parterre.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Decbr. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 26, 2 Treppen vorn heraus.

Eine ausstillende Amme wünscht noch ein Kind zu stillen. Zu erfragen beim Kaufmann Ehold, Petersstraße Nr. 29.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

**Pacht-Gesuch.**

Ein Gut mit circa 300 Acker unter dem Pflug wird zu pachten gesucht. Offerten werden franco erbeten unter Chiffre A. N. poste restante Leipzig einzusenden.

**Zu miethen gesucht** wird in angenehmer Lage der Vorstadt zu Ostern ein Familienlogis von ca. 6 Stuben, möglichst 1. oder 2. Etage, nebst Stellung für ein Pferd und wenn sein kann, mit einem kleinen Garten versehen, Preis etwa 250 Thlr.

Bezügliche Offerten wolle man in der Expedition d. Bl. unter J. S. abgeben.

**Gesucht** wird zu Ostern 1853 von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie ein in freundlicher Lage der Stadt oder innern Vorstadt gelegenes Logis mittler Größe, nicht gern über 2 Treppen hoch. Offerten mit Angabe des Preises bittet man abzugeben in der Handlung von Herrn Ferdinand Schulz, Grimma'sche Straße Nr. 37.

**Gesucht** wird ein Logis von ein paar stillen Leuten, bestehend aus 2 Stuben und Kammer oder 2 Kammern und 1 Stube nebst Zubehör. Adressen mit Preisangabe sind Halle'sche Straße, goldne Kugel in der Wirthschaft abzugeben.

**Gesucht** wird von einer Dame ein freundliches möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet und Bett bei einer recht anständigen Familie.

Gefällige Adressen, gezeichnet M. G., bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** werden zwei möblierte Stuben in der Nähe des Conservatoriums im Preise von 30—40 Thlr. von zwei jungen Leuten; gewünscht wird, daß die Zimmer sich in ein und demselben Hause befinden. Offerten beliebe man unter der Chiffre G. L. poste restante abzugeben.

Stube und Kammer, ohne Möbel, für stille Leute, wird sofort gesucht pr. Adresse Schuhmachergäßchen Nr. 12 im Gewölbe.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 314.)

9. November 1852.

## Bekanntmachung.

Bei der am 5. November l. J. zum Besten des Theater-Pensions-Fonds gegebenen Vorstellung ist die Summe von **zwei Hundert und vier Thaler 10 Ngr.** eingenommen worden. — Bei dieser Anzeige fühlen wir uns verpflichtet, für die zahlreiche Theilnahme, welcher sich diese Vorstellung zu erfreuen hatte, unseren lebhaftesten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.  
Leipzig, den 8. November 1852. **Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.**

## Bekanntmachung.

Nachverzeichnete, der hiesigen Stadt gehörige Wiesen sollen vom 1. Januar 1853 an auf sechs Jahre meißbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu **Dienstag den 16. November d. J. früh um 10 Uhr** auf dem Rathhause einzufinden und können Auskunft über die Lage der Wiesen und die Pachtbedingungen in der Expedition des Rathhauses erhalten.  
Leipzig, den 30. October 1852. **Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Koch.

1)	6 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> Acker	49 □-R.	Connewitzer Bauernwiesen, Abtheilung 1.
2)	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	63 "	desgl., Abtheilung 3.
3)	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	54 "	desgl., Abtheilung 6.
4)	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	37 "	desgl., Abtheilung 9.
5)	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	60 "	desgl., Abtheilung 10.
6)	2 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> "	70 "	beim Ritterswerder vor dem Frankfurter Thore.
7)	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	65 "	Heynawiese bei Connewitz, Abtheilung 7.
8)	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "	65 "	desgl., Abtheilung 8.
9)	7 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> "	17 "	desgl., Abtheilung 9.
10)	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> "	51 "	Wahrensche Wiese, sogen. 18 Acker.
11)	15 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	50 "	der Borneder Wich mit dem Damme.
12)	5 "	— "	die Barnocker Wasse Wiese.
13)	9 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	21 "	Schubers (oder schüne) Lehde bei Leutzsch.
14)	5 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> "	13 "	die Pödelwitzer Wiese daselbst.
15)	7 "	— "	die Frauenwiese daselbst, Abtheilung 1.
16)	7 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "	52 "	desgl., Abtheilung 2.
17)	2 "	51 "	die Schildwiese bei Lindenau.
18)	— "	183 "	die Wiesenparcelle bei Lindenau neben dem Pfarrholze.
19)	— "	162 "	hinter dem Düngerhofe alhier.

## Zu vermietthen.

ist in der Königsstraße ein Logis, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör und Garten, von Ostern künftigen Jahres an. Näheres im Nachweisungs-Comptoir von **J. Fleischhammer**, Brühl 65.

**Zu vermietthen** ist von Weihnachten ab ein Hoflogis. Näheres Neulirchhof Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermietthen** sind vom 1. Dec. oder von Weihnachten an 2 helle Stuben, hinten heraus mit separatem Eingange, zu einer Expedition passend. Näheres Reichstraße Nr. 14, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermietthen** ist von jetzt an oder zu Weihnachten ein Logis für 28 s Pleißengasse Nr. 8.

**Zu vermietthen** ist in der 2. Etage eine Stube nebst Alkoven Neumarkt Nr. 13/21.

Ein Logis für eine Wittwe, die aber gleichzeitig einige kleine Handarbeiten mit übernehmen kann, ist sogleich abzulassen.

Näheres bei **S. Wünicke**, Hohmanns Hof, erste Etage, in der Petersstraße.

**Zu vermietthen** sind zwei einzelne gut möblierte Zimmer, sogleich oder später zu beziehen; Katharinenstraße Nr. 9, 2. Treppe 3. Etage, Thüre links.

**Zu vermietthen** ist ein möbliertes Zimmer mit Bett, messerfrei, mit freier Aussicht, Nicolaistrasse Nr. 46, 4 Tr.

## Zu vermietthen.

ist eine freundliche Stube mit Schlafcabinet für einen oder zwei Herren große Fleischergasse Nr. 25, 2. Etage.

Auf Verlangen kann auch noch eine Stube dazu abgegeben werden.

**Zu vermietthen** sind im Barfußgäßchen Nr. 10 gut möblierte Logis für ledige Herren.

**Zu vermietthen** ist eine freundliche Wohn- nebst Schlafstube mit Haus- und Saalschlüssel an einen oder zwei Herren, zum 1. December zu beziehen, Georgenstraße Nr. 3 parterre.

**Zu vermietthen** ist eine möblierte Stube an einen Herrn, so wie auch eine Niederlage und eine Kammer nahe am Markte. Näheres Reichstraße bei **J. Möbius**.

**Zu vermietthen** und von jetzt an zu beziehen ist eine möblierte Stube mit Schlafstube (Aussicht nach der Promenade) Brühl Nr. 75, 3. Etage im Hintergebäude.

**Zu vermietthen** ist eine freundliche Stube an einen ledigen Herrn, sogleich zu beziehen, Gewandgäßchen 1, 2 Tr. vorn heraus.

**Zu vermietthen** sind von Weihnachten d. J. ab 2 Pferdebeställe mit Remisen, Kutscherstuben und Boden Lindenstraße Nr. 6, 1 Tr.

**Zu vermietthen** von Weihnachten d. J. ab ist ein Familienlogis von 3 Stuben, Küche, Keller und Boden Lindenstr. Nr. 6, 1 Tr.

**Zu vermietthen** sind sofort 2 freundliche Stuben als Schlafstellen an solide Herren, Näheres Dresdner Str. Nr. 2 parterre.



Zu vermieten ist eine freundliche, gut ausmöblirte Stube vorn heraus am Markt Nr. 13 an Kaufleute oder Beamte.

Zu vermieten sind zwei gut möblirte Garçonlogis, das eine für zwei Personen passend, Gerhards Garten rechts 3 Treppen.

Zu vermieten und vom December an zu beziehen ist eine Wohn- und Schlafstube in Lehmanns Garten und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind gut möblirte Zimmer Burgstraße Nr. 10 im zweiten Stock vorn heraus, geeignet für einzelne oder mehrere Herren. Die näheren Bedingungen sind daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein gut möblirtes Garçonlogis Bosenstraße Nr. 23 parterre im Garten herein.

Eine Stube nebst Schlafstube, beide vorn heraus und meßfrei, sind zu vermieten und können sogleich oder nach Belieben bezogen werden, Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 4. Etage.

Eine Wohnung von 5 Zimmern ist an stille Leute zu vermieten Katharinenstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Eine Stube ist zu vermieten, Promenadenausicht, und 2 freundliche Schlafstellen Neukirchhof Nr. 12—13, Hof, Quergebäude 4 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ritterstraße Nr. 31, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen Thomaskirchhof Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem heizbaren Stübchen Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe links 1 Treppe.

**Humoristen.** Donnerstag den 11. November theatralisch-musikalische Abendunterhaltung mit Ball im Wiener Saal. Billets sind abzuholen Gerberstr. Nr. 49, im Hofe 1 Tr. D. B.

**Centralhalle.** Donnerstags 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Hermann Friedel.

**Hôtel de Saxe.**  
Heute Dienstag Concert.

Es kommt zum ersten Mal zur Aufführung:  
**Anna-Polka von Strauss jun.**  
Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

**Großer Kuchengarten.**  
Heute Dienstag d. 9. Nov. Nachmittags-Concert.  
Anfang 3 Uhr. W. Herfurth.

**Großer Kuchengarten.**  
Heute erster Haupttag meiner Kirmes, wobei ich mit Allerlei, Hirsch-, Hasen-, Enten-, Gänse- und Lendenbraten, Karpfen (polnisch) und diversen Sorten Obst-, Kaffee- und hundertjährigen Kuchen bestens aufwarten werde. Das bairische, Wernesgrüner und Lagerbier ff. C. Martin.  
NB. Von Nachmittag 3 Uhr an Concert.  
Die Regalbahn ist von 4 Uhr an frei.

**Kirmes in Probstheida.**  
Morgen Mittwoch und Donnerstag Concert und Ballmusik, wozu einladet das Musikchor von J. C. Förtsch.

## HOTEL DE POLOGNE.

Heute Dienstag den 9. November

# SOIREE MUSICALE

von **Friedrich Riede.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Zum Schlusse des ersten Theils kommt zur Aufführung:

**Sinfonie (Nr. 2) D dur von L. v. Beethoven.**

**MELUSINA.** Heute theatralische Abendunterhaltung, verbunden mit Ball, im Leipziger Salon. D. B.  
Anfang 8 Uhr.

### Hôtel de Saxe.

Bei dem heute bei mir stattfindenden Concert empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie ausgezeichnetes altes Münchener Bier. W. Roessiger.

### Heute Kirmes, Schmaus in Schönefeld,

wozu höflichst einladet

NB. Stallung für 30 Pferde.

Franz Lüders.

### Kirmes im Gasthose zu Lindenau.

Morgen zum zweiten Haupttag eine besondere Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken. Zum gütigen Besuch lade ich ergebenst ein. C. Jahn.

### Heute Dienstag und Mittwoch Kirmes in Plagwitz,

wobei ich zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken, so wie zu einer reichlichen Auswahl frischen Gebäcks ergebenst einlade. G. Düngefeld.

**Restauration zur großen Feuerkugel, Neumarkt Nr. 11.** Heute Abend junges Huhn, Pökel-Kinderzunge und Cotelettes mit Allerlei. C. A. Mey.

Heute Abend Karpfen polnisch und Hasenbraten mit Weizenkraut, wozu ergebenst einladet W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.



Heute Abend Karpfen (polnisch) und Hasenbraten bei  
NB. Dazu ein feines Löffchen Nürnberger Lagerbier zu 13 S.

J. C. Bergold,  
Petersstraße Nr. 37/28.

Restaurations in Eschmanns Hause. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
C. F. Schulze.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen in der Döllniger Gosenstube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71.  
Die Gose und das Lagerbier sind fein. A. Maue, gen. Guttenberg.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei  
G. Vogel am Barfußberge.

Kleinzschocher. Zur Kirmeß den 9. und 10. Novbr.  
ladet ergebenst ein C. Theuerkorn.

Kirmeß in Klein-Zschocher.  
Heute Dienstag und Mittwoch Concert und stark-  
besetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet das Musikchor.

Wintergarten.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meer-  
rettig und Sauerkraut.

Die Dresdner Bierstube empfiehlt ein gutes Löff-  
chen Feldschlösschenbier dem  
geehrten Publicum à 13 S. J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Heute Schlachtfest, wobei ich mit verschiedenen feinen Sorten  
Wurst und einem feinen Löffchen Zwenkauer Lagerbier mich aufs  
beste empfehle. Mathilde Schüg, Leipziger Bierkeller,  
Reichstraße Nr. 1.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein  
Carl Haack, Poststr. 10.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
W. Selmerdig, Gerbersstraße Nr. 7.

Alle Morgen Bouillon und Abends delicate Suppe bei  
G. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, wozu höflichst einladet  
G. Wallner, Katharinenstraße Nr. 16.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

5 Thaler Belohnung.

Am Sonntag Nachmittag wurde auf dem Wege von der innern  
Dresdner Straße über die Promenade bis zur Halle'schen Straße  
ein goldenes gegliedertes email. Armband verloren. Der ehrliche  
Finder wird gebeten, dasselbe gegen obige Belohnung Katharinen-  
straße Nr. 20 im Gewölbe abzugeben.

3 Thaler.

Eine silberne Cylinderuhr von nachstehendem Signalement  
ist in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag, vermuthlich auf  
dem Wege von dem Petersthor nach der Burgstraße verloren  
worden: mittlere Größe; Zifferblatt von Emaille; römische Ziffern;  
Rückseite mit Arabesken; am Rande rings herum kleine Einschnitte.  
An der Uhr befindet sich ein einfaches kurzes Haarkettchen, in der  
Mitte durch zwei Hände geschlossen, mit einem kleinen goldenen  
Haken. — Gegen 3 Thlr. Belohnung bittet man selbige abzugeben  
Petersstraße, großer Reiter parterre.

Verloren wurde ein schwarzer Atlas-Knicker von Abnaundorf  
bis an das Lauchaer Thor und wird um dessen Rückgabe ge-  
beten Neumarkt Nr. 16, 3. Etage.

Verloren wurde Sonntag Nachmittag zwischen 3—4 Uhr ein  
goldner Ring mit weißen Steinen in der Petersstraße oder Pro-  
menade vom Petersthor bis Augustusplatz. Gegen Belohnung ab-  
zugeben Sporergäßchen Nr. 3 parterre.

Verloren wurde ein Schlüssel von der Pachtgasse bis nach  
Hotel de Pologne. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Be-  
lohnung Pachtgasse Nr. 6, 1 Treppe links abzugeben.

Die zwei bekannten Herren, welche am Sonntage früh den  
kleinen Hund an sich genommen haben, werden ersucht, in wieder  
am Gerichtsweg in Nr. 2 abzugeben.

Verlaufen hat sich am 7. d. M. ein Wachtelhündchen, schwarz  
mit weißer Brust, mit einem neusilbernen Halsband, woran die  
Steuernummer 1598. Wer denselben Brühl Nr. 83, 2. Etage  
zurückbringt oder nachweist, erhält eine Belohnung.

Donnerstag den 27. October wurde aus Versehen ein fremdes  
Bettuch vom Trockenplage in Lehmanns Garten mitgenommen.  
Der sich legitimirende Eigenthümer kann es in Empfang nehmen  
Katharinenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Grubendünger ist unentgeltlich abzuholen  
lange Straße Nr. 3.

Wunder über Wunder!

Daß in die von Herrn Lange angezeigten und bei  
mir erst abmodellirten Kühlschiff-Platten Mechanik  
hinein gefahren, ist mir räthselhaft, denn es ist ja  
Grob schmiedsarbeit. Mechanik könnte man wohl in  
einem Casperle-Theater finden.  
C. Wölbling, Brauerei-Besitzer.

Die geehrte Concertdirection

wird gebeten, des Schillerfests wegen das Abonnementconcert auf  
einen anderen Tag zu verlegen.

Die geehrte Theater-Direction wird dringend gebeten, nicht allein  
für die Oper, sondern auch für das Schauspiel Sorge zu tragen,  
was seit einiger Zeit sehr vernachlässigt worden ist.  
Einer für Viele.

Fräulein Roth, unserer reizenden Sphide, müssen wir für  
ihre graziose Darstellung der Blanche im Ballet „des Malers  
Traumbild“ unsern wärmsten Dank hiermit darbringen. — Ihre  
ganze Erscheinung gab uns bei der vollendetsten Technik ein Bild  
der lieblichsten Natürlichkeit! — A—Z.

Welch Glück! wie schön ist Sie, für mich ewig theuer.

Lieber Hr. M.!

Erwarten Sie keinen Brief von mir, Rücksichten halten mich ab.

Herzlich sollte es mich freuen, von Ihnen einen Brief zu er-  
halten, um nach demselben Gelegenheit zu geben, von Ihnen  
mündlich die Versicherung einer fortwährenden innigen Freundschaft  
zu erhalten.

Herrn Bausch ein donnerndes Hoch zu seinem morgenden  
Wiegensfeste. Ingleich wird zu einer Bowle Punsch eingeladen.  
Strumpf, Schämp, Stanz.

Dem geehrten Sängerverein „Polyhymnia“ für das mir barge-  
brachte Ständchen meinen herzlichsten Dank. C. M.

Die Mitglieder der wohlöbl. Gesellschaften Sylva und  
Melusina werden eingeladen, Sonntag den 14. Novbr.  
Abends 7 Uhr sich zu einer Besprechung recht zahlreich einzufinden  
Magazingasse Nr. 3 beim Restaurateur Herrn Hartmann.

Leipziger naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 9. Nov. a. c. Abends 6 Uhr Sitzung.  
Das Directorium.

Als Verlobte empfehlen sich

Christian Magnus Raundorf, Bürger und concess. Pri-  
vatgelehrter.  
Johanne Dorothee verm. Sager.  
Leipzig, den 7. November 1852.



Theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Kunde, daß unser geliebter Bruder, der Malergehülfe **Carl Zefewig**, heute früh 7 Uhr sanft und ruhig entschlafen ist.  
Leipzig, den 8. Nov. **Die Hinterlassenen.**

Nach längerem Siechthume entschlief heute Morgen sanft im 70. Lebensjahre unser guter innig geliebter Gatte und Vater, **Petrusrich Durchhardt**, früher Bürger und Uhrmacher zu Leipzig.  
Lindenau, den 8. November 1852. **Die Hinterlassenen.**

Diejenigen Kameraden der 11. Compagnie so wie der Communalgarde, welche den am 6. d. verstorbenen Gardisten der 11. Compagnie, Herrn **Krause**, zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, werden ersucht, sich heute Dienstag, den 9. November am Trauerhause, Reudniger Straße Nr. 5, Nachmittag 2 1/2 Uhr einzufinden.  
**Hrn. Fiedler**, Hauptmann der 11. Compagnie.

**OSSIAN.** Heute Probe zum Conc. der K. und zur S.

### Gustav-Adolf-Stiftung.

Die diesjährige zweite Versammlung des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung soll **Dienstag den 9. November Abends 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule** gehalten werden. Tagesordnung: 1) Mittheilungen aus dem Bereiche der Vereinsthätigkeit, namentlich über die Hauptversammlungen in Freiberg und in Wiesbaden; 2) Besprechung über einen Antrag des Herrn M. Gräfe; 3) Rechnungsablage des Leipziger Zweigvereins; 4) Neuwahl für die statutenmäßig auscheidenden vier Vorstandsmitglieder.  
Indem wir die zahlreichen Mitglieder unseres Vereins, sowohl Frauen als Männer, ergebenst einladen, das Herz für unsere heilige Sache, das sich durch ihre Gaben bereits bewährt hat, auch durch ihre Theilnahme an dieser Versammlung auszusprechen, bemerken wir nur noch, daß für Nicht-Mitglieder die Gallerien geöffnet sein werden.  
Leipzig, den 2. November 1852. **Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins zur G.-A.-St.**

### Anzeige.

Mittwoch den 10. November, als am Geburtsfeste **Luthers**, hält der hiesige evangelisch-lutherische **Zweig-Missionsverein** sein Jahresfest in der Kirche zu **Schönfeld**.  
Der Gottesdienst beginnt Nachmittags 2 Uhr. Die Predigt hat Herr Pastor **Ulbricht** aus Zwickau und den geschichtlichen Vortrag Herr **Diac. Dr. Kloster** aus Rötha übernommen.  
Leipzig, den 7. November 1852. **Der Vorstand des evangelisch-lutherischen Zweig-Missionsvereins für Leipzig und Umgegend.**

### Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am **14. November** eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles was ihnen auch dies Jahr wieder mit so freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst noch zugedacht ist, spätestens bis zu diesem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

- Clara Fehner**, Dresdner Straße Nr. 38.
- Anna Girzel**, Königsstraße Nr. 7.
- Therese Osterloh**, Bahnhofstraße Nr. 19.
- Marie Zieland**, Königsstraße Nr. 18.
- Franziska Volkack**, Köpplatz Nr. 5.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf, von 11—12 1/2 U. à Post. 12 A). Morgen Mittwoch: weiß Bohnen mit Rindfleisch.

### Angelkommene Reisende.

St. Majestät der König v. Sachsen nebst Gefolge, v. Hannover, großer Blumenberg.  
Andrea, Postschreiber v. Ronneburg, St. Rom.  
Appelshäuser, Brauer v. Dresden, St. Bresl.  
Almer, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.  
Beinhorn, Mühlbes. v. Bernburg, Kais. v. Oester.  
Berghaus, Kfm. v. Halber, Stadt Hamburg.  
Brabant, Kfm. v. Neusteden, Hotel de Russie.  
Durchhardt, Dampfmühlbes. v. Altenburg, goldner Hahn.  
v. Cholsniecki, Graf, v. Petersburg, St. Rom.  
Görken, D. v. Pforta, Palmbaum.  
Dähne, Def. v. Lennep, goldnes Sieb.  
v. Einsiedel, Graf, Rgbes. v. Wollenburg, Hotel de Baviere.  
Egisch, Postsecret. v. Pegau, Burgstraße 11.  
v. Engel, Generalleutn. v. Dresden, gr. Sibg.  
Frank, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
v. Heiligsh, Part., und  
Fernbach, Kfm. v. Plauen, grüner Baum.  
Götsch, Rgbes. v. Wiedensberg, grüner Baum.  
Grabau, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.  
Gruin, Ingen. v. Groß, Stadt Rom.  
George, Buchsenm. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Hammer, Kfm. v. Buchholz, gr. Blumenberg.  
Herbst, Kfm. v. Leipzig, Stadt Hamburg.  
Hovemann, Kfm. v. Berlin, Kwantch.  
Jannemann, Kfm. v. Gypen, Hotel de Baviere.  
Kälbe, Prof. v. Dresden, Stadt Rom.  
Käppler, Def. v. Gadow, und  
Kantsch, Postbeamter v. Waldheim, St. Dresden.

Hoffe, Kfm. v. Nirdorf, goldnes Sieb.  
Hommert, Gärtner v. Coburg, und  
Hirt, Kfm. v. Dürheim, Stadt Nürnberg.  
Heinicke, Postsecret. v. Waldenburg, Burgstr. 11.  
Hartmann, Rent. v. München, Hotel de Russie.  
Jacobi, Prof. v. Pforta, Palmbaum.  
Kraft, Amtm. v. Böhl, grüner Baum.  
Krüger, Def. v. Kiel, Stadt Rom.  
Kuphan, Schuhm. v. Markneukirchen, und  
Klein, Kfm. v. Wald, Stadt Breslau.  
Knay, Frh. v. Freudenberg, goldnes Sieb.  
Korb, Frau v. Elbogen, Stadt Nürnberg.  
Kammacher, Kfm. v. Münster, H. de Russie.  
Köhler, Kfm. v. Fulda, Stadt Gotha.  
Linke, Rent. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Lupties, D. v. Wien, Palmbaum.  
Meier, Kfm. v. Mainz, Kranich.  
Meiß, Akademiker v. Dresden, und  
Müller, Fabr. v. Rospach, Stadt Breslau.  
Marxner, Ober-Appell. Rath, D. v. Dresden.  
Hotel de Baviere.  
Moske, Def. v. Kiel, und  
März, Postschreiber v. Göpzig, Stadt Rom.  
Molendo, Cand. v. München, und  
Nöhning, Ingen. v. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Mistlap, Lehrer v. Prag, Rauchwaarenhalle.  
Meinel, Gerber v. Neustadt a/D., w. Schwan.  
v. Nopffe, Rent. v. Pest, Hotel de Russie.  
Naeß, Part. v. Leer, großer Blumenberg.  
Dertel, Frh. v. Ischopau, Stadt Riesa.  
Palli, Commandant v. Janina, Hotel de Bav.

Pfabe, Buch. v. Hof, Stadt Breslau.  
Pegisch, Tischlermstr. v. Mühlitz, Rauchwh.  
Riegers, Gangleidit. v. Götzen, Palmbaum.  
Reich, Kfm. v. Potsdam, Stadt Breslau.  
Ruf, Kfm. v. Heidenheim, Stadt Nürnberg.  
Rauscher, Kammerfänger v. Stuttgart, gr. Sibg.  
Richter, Kfm. v. Zeitz, deutsches Haus.  
Schreder, Techniker v. Mannheim, und  
Seeling, Kfm. v. Hohenstein, Stadt Rom.  
Seidel, Kfm. v. Glauchau, Stadt Dresden.  
Schmüger, Kfm. v. Münster, Stadt Hamburg.  
Schöllkopf, Kfm. v. Danzig, Hotel de Prusse.  
Strübel, Bildhauer v. Münster, Stadt Nürnberg.  
Schulze, Fleischerstr. v. Götzen, und  
Schneider, Fabr. v. Wien, Rauchwaarenhall.  
Scharbeck, Kfm. v. Auerbach, Stadt Wien.  
Schmidt, Kfm. v. Hanau, Stadt Gotha.  
v. Spangenberg, Frau v. Bern, und  
Schäffer, Frau v. Gdrlitz, deutsches Haus.  
v. Tuen u. Laris, Prinz v. Cassel, H. de Bav.  
Voss, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.  
Vogel, Kfm. v. München, Stadt Nürnberg.  
v. Boronjow, Graf, v. Petersburg, H. de Bav.  
Weigel, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Rom.  
Wallerstein, Kfm. v. Dessau, und  
Wolf, Antiq. v. Dresden, Kais. v. Oesterreich.  
Wenderoth, Kfm. v. Elberfeld, H. de Russie.  
Wamey, Cand. v. München, Stadt Nürnberg.  
v. Jeschütz, Major v. Dresden, gr. Blumenb.  
Zimmer, Mühlbes. v. Coburg, H. König.  
v. Zerbst, Geh. Rath v. Dessau, St. Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. G. F. Geymel**, Katharinenstraße Nr. 28. — Druck und Verlag von **G. Holz**,  
Herausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 48.